

Confirmirt 1870: 10. Communicanten 206.

" 1871: 13. " 272.

Uebrigens ist seit 1870 ein Abendgottesdienst eingeführt.

e) Die Peterskirche. (Um 1190 erbaut. Neu aufgebaut 1507. Nach der Reformation bis 1710 wüste. 1812—13 Caserne und Lazareth. 1816 restaurirt. 1849 erste Abendmahlsfeier. Seit 1855 Garnisonskirche.) Eine Vergrößerung der Hauptsacristei wurde am 28. October 1868 angefangen und Neujahr 1869 vollendet. Die Heizbarmachung der Kirche durch zwei sogenannte Mantelöfen am 13. November in Angriff genommen, ward gleichfalls Neujahr 1869 zu Stande gebracht. Fast gleichzeitig ward an der Thomasmairie, wegen Heizungsanlage aus ihrem Gotteshause vertrieben, Gastfreundschaft geübt. — Am 9. Februar hielt die sächsische Militairgemeinde, seit 1866 von Leipzig entfernt, ihren ersten Kirchgang — Am 1. October 1870 erster Militairgottesdienst in der Turnhalle, am 9. October in der Pleißenburg. Seitdem bis zur Auflösung der zwei Lazarethe abwechselnd allsonntäglich Andachtsmeist gehalten vom Oberk. Fricke. Am 23. December Christbescherung in der Pleißenburg, am 24. in der Turnhalle. Am 18. August 1871 Feier des Jahrestages von St. Privat, die alljährlich sich wiederholen soll. Am 25. Sonntag p. Tr. allgemeine militairische Todtenfeier. — Das geistliche Personal dieser Kirche besteht z. Z. außer dem Oberkatecheten Prof. Dr. Fricke, 1866 Feldprobst der sächs. Armee, aus den 6 Mitgliedern des Collegii Catechetici (gegründet 1723, reorganisirt und ausschließlich zu kirchlichen Functionen verwandt seit 1859), worunter zwei ordin. Geistliche (Wezel und Krömer). Neben der praktischen Thätigkeit dieses Collegiums\*) laufen monatlich Conferenzen (unter Leitung des Oberkatecheten) zu wissenschaftlicher Fortbildung bestimmt. Außerdem veranstalten die Mitglieder unter sich von Zeit zu Zeit Convente, wobei Abhandlungen über selbstgewählte Themen zu Grunde liegen. Abschiedspredigten: M. v. Criegern 13. Januar M. Gebhardt 3. Mai, M. Bezold 18. Mai 1868, M. Günther

\*) Vesperpredigten zu St. Petri, meist verbunden mit Frühgottesdienst in Connewitz, ev. in Lindenau, Frühpredigten zu St. Petri, durchschnittlich alle 14 Tage, Aushilfspredigten für städtische Geistliche etc.